

Theoretische Informatik

Lösungsvorschlag zu Übungsblatt 2

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Sommer-Semester 2022

Aufgabe 2.1 (a) - Wörter mit Suffix 1101



Idee:

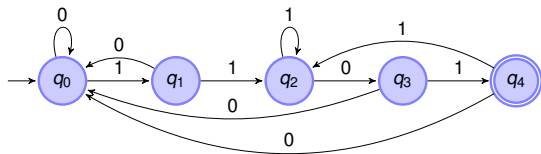
q_1 garantiert, dass 1 gelesen wurde;

q_2 garantiert, dass 11 gelesen wurde;

q_3 garantiert, dass 110 gelesen wurde;

q_4 garantiert, dass 1101 gelesen wurde.

Passt das nächste Symbol nicht zum Suffix 1101, springen wir entsprechend zurück.



$$M = \langle Q, \Sigma, \delta, q_0, F \rangle$$

$$Q = \{q_0, q_1, q_2, q_3, q_4\}$$

$$\Sigma = \{0, 1\}$$

δ	0	1
q_0	q_0	q_1
q_1	q_0	q_2
q_2	q_3	q_2
q_3	q_0	q_4
q_4	q_0	q_2

$$F = \{q_4\}$$

Aufgabe 2.1

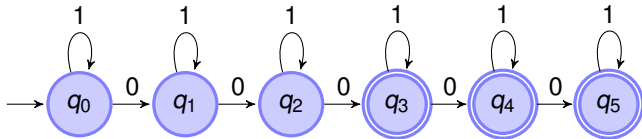
Aufgabe 2.2

Aufgabe 2.3

Aufgabe 2.1 (b) - Wörter mit drei bis fünf Nullen



Idee: Bei einer Null bleiben wir im selben Zustand, bei einer Eins laufen wir weiter. Wurden n Einsen gelesen, befinden wir uns demnach im n -ten Zustand.



$$M = \langle Q, \Sigma, \delta, q_0, F \rangle$$

$$Q = \{q_0, q_1, q_2, q_3, q_4, q_5\}$$

$$\Sigma = \{0, 1\}$$

δ	0	1
q_0	q_1	q_0
q_1	q_2	q_1
q_2	q_3	q_2
q_3	q_4	q_3
q_4	q_5	q_4
q_5	—	q_5

$$F = \{q_3, q_4, q_5\}$$

Aufgabe 2.1

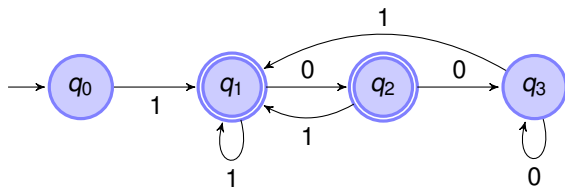
Aufgabe 2.2

Aufgabe 2.3

Aufgabe 2.1 (c) - Binärzahlen, die nicht durch 4 teilbar sind



Idee: Jede Binärzahl größer als Null ist durch 4 teilbar gdw. sie in 00 endet. Daher prüfen wir, ob das Wort nicht den Suffix 00 hat. Des weiteren wollen wir das leere Wort, 0 (da teilbar durch 4) und Zahlen mit führenden Nullen verbieten – kurz gesagt, das Wort muss mit 1 beginnen.



$$M = \langle Q, \Sigma, \delta, q_0, F \rangle$$

$$Q = \{q_0, q_1, q_2, q_3\}$$

$$\Sigma = \{0, 1\}$$

δ	0	1
q_0	–	q_1
q_1	q_2	q_1
q_2	q_3	q_1
q_3	q_3	q_1

$$F = \{q_1, q_2\}$$

Aufgabe 2.1

Aufgabe 2.2

Aufgabe 2.3

Aufgabe 2.2 (a) - Maximaler Typ der Grammatik

Gegeben ist Grammatik $G = \langle \{S, X\}, \{a, b, c\}, P, S \rangle$ mit Produktionsregeln P :

$$S \rightarrow aXa \mid aa \quad X \rightarrow bc \mid bcX \quad Xa \rightarrow bb$$

Aufgabe 2.1

Aufgabe 2.2

Aufgabe 2.3

Typ 3? Nein, die Regeln passen nicht zu den in Typ 3 erlaubten Formen.

Typ 2? Nein, die Regel $Xa \rightarrow bb$ hat auf der linken Seite mehrere Symbole.

Typ 1? Ja, alle Regeln $w \rightarrow v$ erfüllen $|w| \leq |v|$.

\Rightarrow Der maximale Typ von G ist **Typ 1**.

Aufgabe 2.2 (b) - Äquivalente reguläre Grammatik



Gegeben ist Grammatik $G = \langle \{S, X\}, \{a, b, c\}, P, S \rangle$ mit Produktionsregeln P :

$$S \rightarrow aXa \mid aa \quad X \rightarrow bc \mid bcX \quad Xa \rightarrow bb$$

Aufgabe 2.1

Aufgabe 2.2

Aufgabe 2.3

Betrachtet man Grammatik G genauer, sieht man dass die erzeugte Sprache $L(G)$ vergleichsweise simpel ist:

- Jedes Wort beginnt mit a .
- Darauf folgt beliebig oft bc .
- Das Wort endet mit a oder bb .

Für diese Sprache $L(G) = \{a\} \cdot \{bc\}^* \cdot \{a, bb\}$ konstruieren wir die reguläre Grammatik $G' = \langle \{S, X, Y, Z\}, \{a, b, c\}, P', S \rangle$ mit Produktionsregeln P' :

$$S \rightarrow aX \quad X \rightarrow bY \mid bZ \mid a \quad Y \rightarrow cX \quad Z \rightarrow b$$

Aufgabe 2.2 (c) - Äquivalenter NFA



Zur Konstruktion des NFA nutzen wir die in (b) konstruierte Grammatik $G' = \langle \{S, X, Y, Z\}, \{a, b, c\}, P', S \rangle$ mit Produktionsregeln P' ;

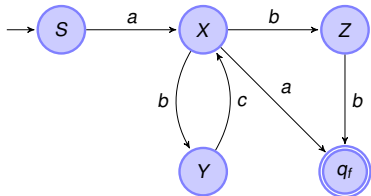
$$S \rightarrow aX \quad X \rightarrow bY \mid bZ \mid a \quad Y \rightarrow cX \quad Z \rightarrow b$$

Aufgabe 2.1

Aufgabe 2.2

Aufgabe 2.3

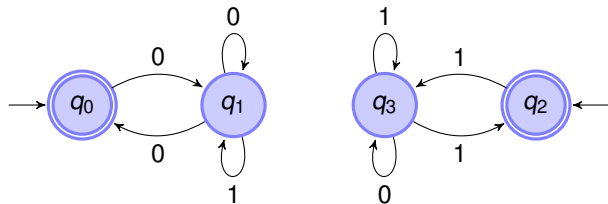
Damit lässt sich über die in der Vorlesung vorgestellte Konstruktion der folgende NFA $\mathcal{M}_{G'}$ erzeugen:



$$\mathcal{M}_{G'} = \langle Q, \{a, b, c\}, \delta, \{q_0\}, \{q_f\} \rangle$$
$$Q = \{S, X, Y, Z, q_f\}$$

δ	a	b	c
S	$\{X\}$	\emptyset	\emptyset
X	$\{q_f\}$	$\{Y, Z\}$	\emptyset
Y	\emptyset	\emptyset	$\{X\}$
Z	\emptyset	$\{q_f\}$	\emptyset
q_f	\emptyset	\emptyset	\emptyset

Aufgabe 2.3 (a) - Potenzmengenautomat (tabellarisch)



Potenzmengenautomat $M' = \langle Q', \Sigma, \delta', q'_0, F' \rangle$:

$$Q' = 2^Q$$

$$q'_0 = \{q_0, q_2\}$$

$$F' = \{q \in Q' \mid q_0 \in q \vee q_2 \in q\}$$

Tabellarische Übergangsfunktion δ' :

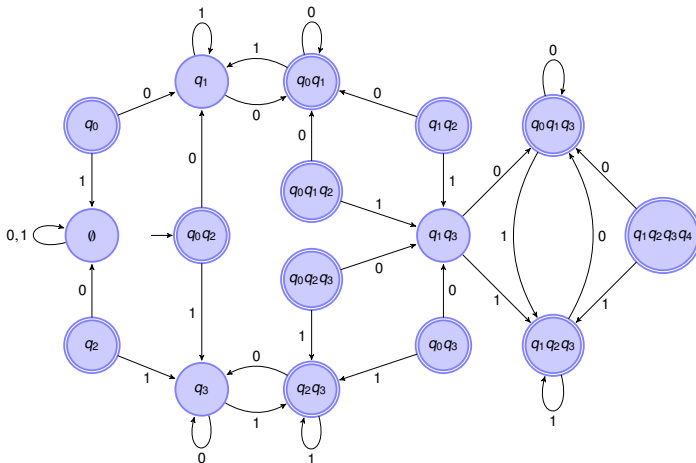
δ'	0	1
\emptyset	\emptyset	\emptyset
q_0	q_1	\emptyset
q_1	$q_0 q_1$	q_1
q_2	\emptyset	q_3
q_3	q_3	$q_2 q_3$
$q_0 q_1$	$q_0 q_1$	q_1
$q_0 q_2$	q_1	q_3
$q_0 q_3$	$q_1 q_3$	$q_2 q_3$
$q_1 q_2$	$q_0 q_1$	$q_1 q_3$
$q_1 q_3$	$q_0 q_1 q_3$	$q_1 q_2 q_3$
$q_2 q_3$	q_3	$q_2 q_3$
$q_0 q_1 q_2$	$q_0 q_1$	$q_1 q_3$
$q_0 q_1 q_3$	$q_0 q_1 q_3$	$q_1 q_2 q_3$
$q_0 q_2 q_3$	$q_1 q_3$	$q_2 q_3$
$q_1 q_2 q_3$	$q_0 q_1 q_3$	$q_1 q_2 q_3$
$q_0 q_1 q_2 q_3$	$q_0 q_1 q_3$	$q_1 q_2 q_3$

Aufgabe 2.1

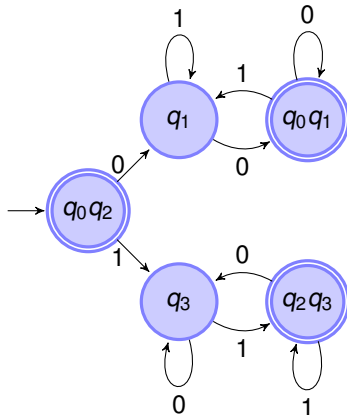
Aufgabe 2.2

Aufgabe 2.3

Aufgabe 2.3 (a) - Potenzmengenautomat (graphisch)



Aufgabe 2.3 (b) - Potenzmengenautomat (reduziert)



Durch schrittweise Konstruktion des Automaten lässt sich die Anzahl der Zustände auf 5 reduzieren. Unerreichbare Zustände werden gar nicht erst konstruiert.